# ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 81. Пятница 16. Іюля. — Freitag 16. Juli 1876.


## Оффиціальная Часть.

## Officieller Theil.

### Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Жена прусскаго подданнаго Татьяна Раковская объявила, что выданный мужу ея Антону Раковскому въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 7. Августа 1875 года за № 3196 потерянъ, а потому и. д. Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 4629.
г. Рига, 10. Іюля 1876 г.

Da die Frau des preußischen Unterthans Tatjana Rakowsky die Anzeige gemacht hat, daß das ihrem Manne Anton Rakowsky in Riga d. d. 7. August 1875 sub Nr. 3196 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 10. Juli 1876. Nr. 4629.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора кандидатъ правовѣдѣнія Александръ Кельбрандтъ 1. сего Іюля опредѣленъ помощникомъ Дѣлопроизводителя Лифл. Губернскаго Правленія. № 3714.

Von dem stellv. Livländischen Herrn Gouverneur ist der Candidat der Rechtswissenschaft Alexander Kählbrandt am 1. Juli c. als Geschäftsführersgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung angestellt worden. Nr. 3714.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора 30. Іюня с. г. субститутъ Верроскаго Орднунгсгерихта Гергардъ фонъ Сиверсъ согласно его прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его утвержденъ кандидатъ правовѣдѣнія Александръ фонъ Меллеръ субститутомъ Верроскаго Орднунгсгерихта. № 3667.

Von dem stellv. Livl. Herrn Gouverneur ist am 30. Juni c. der Substitut des Werroschen Ordnungsrichters Gerhard von Sievers seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an seiner Stelle der Candidat der Rechtswissenschaft Alexander von Möller als Werroscher Ordnungsrichter-Substitut bestätigt worden. Nr. 3667.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte wird in Gemäßheit des Artikels 38 des Provinzialrechts desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Handlungscommis Robert Berner und dessen Ehefrau Amalie Berner, geb. Helwig, am 26. Juni a. c. einen Ehevertrag mit einander vereinbart, resp. zu Protokoll des Waisengerichts angezeigt haben, Inhalts dessen die nach dem Livländischen Stadtrechte gesetzlich bestehende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft in Zukunft für ihre Ehe ausgeschlossen sein und vielmehr jedem Ehegatten, sowohl hinsichtlich des von ihm in die Ehe gebrachten, als auch während der Ehe erworbenen Vermögens alle diejenigen Rechte zustehen sollen, welche das Livländische Stadtrecht den Ehegatten an ihrem resp. Sondergut zueignet, das Vermögen des einen Ehegatten für die Schulden des anderen in keiner Weise haften soll, und endlich keinem der beiden Ehegatten an dem Nachlasse des anderen ein Erbrecht zustehen soll, es sei denn, daß ihm solches von dem verstorbenen Ehegatten testamentarisch zugestanden worden sei.
Riga-Rathhaus, den 30. Juni 1876.
Nr. 367. 2

Экономическое Отдѣленіе Рижской Коммисіи Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія здѣшнихъ жителей, пользующихся правомъ охоты, что срокъ для начатія общей охоты въ городскихъ вотчинахъ и лѣсахъ назначенъ 1. ч. будущаго Августа мѣсяца, и что билеты на право охоты выданы будутъ въ хозяйственной экспедиціи 31. ч. Іюля отъ $10^1/_2$ часовъ утра до $2^1/_2$ часовъ послѣ обѣда. № 142. 2
г. Рига-ратгаузъ, 10. Іюля 1876 г.

Von der Oeconomie-Expedition des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen berechtigten Jagdliebhaber gebracht, daß der Termin für den Beginn der allgemeinen Jagd auf den Gütern und in den Forsten der Stadt auf den 1. August d. J. festgesetzt worden ist, die Ausreichung der Jagdscheine aber am 31. Juli c. in der Oeconomie-Expedition in der Zeit von $10^1/_2$ Uhr Vormittags bis $2^1/_2$ Uhr Nachmittags erfolgen wird. Nr. 142. 2
Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1876.

Da der vom Dwinaschen 91. Infanterie-Regimente auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine Hindrik Sirg den Ort seines ihm angewiesenen Domicils heimlich verlassen hat, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem qu. Untermilitair Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an dieses Ordnungsgericht aussenden zu wollen.
Riga-Ordnungsgericht, den 9. Juli 1876.
Nr. 8690. 2

In Anlaß dessen, daß der zur Frauenburgschen Gemeinde verzeichnete, von derselben mit einem Jahrespaß vom 19. März c. Nr. 20/150 nach Riga entlassene, 23-jährige Janne Mahrt Lawendel bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, den qu. Janne Mahrt Lawendel im Betreffungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte arrestlich zuzufertigen. Nr. 8742. 3
Riga-Ordnungsgericht den 10. Juli 1876.

In Anlaß der von dem Schlockschen Zunftoclodisten Gottfried Rudolph Salzmann darüber gemachten Anzeige, daß der ihm vom Schlockschen Magistrate unterm 14. October 1875 Nr. 243 auf ein Jahr ertheilte Placat-Paß abhanden gekommen, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placat-Paß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwa fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 793. 3
Schlock-Rathhaus, am 5. Juli 1876.

In Anlaß der von dem Schlockschen Bürgeroclodisten Peter Mölder darüber gemachten Anzeige, daß die ihm ertheilte Abgabenquittung vom 8. Mai 1871 Nr. 526 verloren gegangen, werden hiermit sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben die erwähnte Abgabenquittung im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Abgabenquittung nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 794. 3
Schlock-Rathhaus, am 5. Juli 1876.

Von der Bentenhofschen Gemeinde-Verwaltung, im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele wird hiermit bekannt gemacht, daß die bisher vereinigt gewesene Gemeinde Bentenhof-Löwekül von einander getrennt sind und gegenwärtig separirte Gemeinde-Verwaltungen und Gemeingerichte haben.
Bentenhof-Gemeindeverwaltung, den 30. April 1786. Nr. 223. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von der Gemeindeverwaltung des im Ruggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Arrohof ganz ergebenst ersucht, nach den unten namhaft gemachten, zu dieser Gemeinde verzeichneten Gemeindegliedern, die sich unverpaßt außerhalb dieser Gemeinde aufhalten und ihre Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen: 1) Johann Kibbo 31 Jahre alt; 2) Michel Kootmann 15 Jahre alt; 3) Johann Kootmann 35 Jahre alt; 4) Jaan Malkow 41 Jahre alt; 5) Michel Iwask 43 Jahre alt; 6) Margus Pikson 54 Jahre alt; dessen Soha Johann Pikson 16 Jahre alt; 7) Peter Retpap 32 Jahre alt; 8) Widrik Kaup 39 Jahre alt; 9) Jaan Laar 18 Jahre alt; 10) Märt Anderson 16 Jahre alt; 11) Jürri Wahn und dessen Söhne Widrik und Michel; 14) Johann Tompson 18 Jahre alt; 15) Alexander Kaup 31 Jahre alt und 16) Jakob Tönnisson 26 Jahre alt.
Arrohof Gemeinde-Verwaltung, den 2. Juli 1876. Nr. 222 1

Im Besitz eines auf einem Pferdediebstahl ertappten Letten Karl Prahm aus Bögenhof, im Rigaschen Kreise, haben sich nachstehende Gegenstände vorgefunden, über deren Erwerb der genannte Prahm keinerlei Nachweis zu erbringen im Stande ist:
1) ein Fahlrapp-Wallach circa 10 Jahre alt, mittlerer Größe;
2) ein lettischer Wagen auf hölzernen Achsen, roth gestrichen, dessen Seitenlehne aus Brettern, dessen Rücklehne und vordere Seite aus Sprossen besteht;
3) ein Anspann, bestehend aus ledernem Chomut mit ledernen Guschen und breiten guten ledernen Schleien, rothem großem Krummholz, schnurgeflochtenen breiten Leinen mit ledernen Enden nebst Schnallen, lederner Sedelka und ledernem Zügel;
4) ein zweites ledernes Chomut nebst ledernen Schleien, Strickjageleinen.
Die resp. Eigenthümer vorstehender Gegenstände werden aufgefordert, sich in spätestens 4 Wochen

a dato, beim Walkschen Ordnungsgerichte zu melden, nach Ablauf welcher Frist die beregten Gegenstände öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 3782. 1
Walk-Ordnungsgericht, am 6. Juli 1876.

## Проклямы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Intestaterben des weiland Paul Andreas Leonhard von Stryk kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche wider die zufolge des zwischen den Intestaterben des am 21. Juli 1874 verstorbenen Paul Andreas Leonhard von Stryk, nämlich, dessen Vater, dimittirten Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk und der leiblichen Geschwister defuncti als: Friedrich Heinrich Alexander, Ottilie Elisabeth Catharina, Alexander Georg, Alma Helene verehelichten Frau Landräthin von Oettingen, Kreisdeputirten Dr. jur. Georg Philipp, Melanie Emilie Amalie, Guido August und Edgar Johannes Friedrich Geschwister von Stryk am 23. Juli 1875 abgeschlossenen und am 1. März 1876 sub Nr. 55 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition des zum Nachlasse ihres Erblassers Paul Andreas Leonhard von Stryk gehörigen, im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Moiseküll sammt Pertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der bereits früher verkauften und von dem Hauptgute abgetrennten sämmtlichen Gehorchslandgesinde, der Quotengesinde Alliko, Seppa, Purra, Kurble I und des Hofeslandesgesindes Lutto, dagegen mit Einschluß der für diese verkauften Gesinde am 23. Juli 1875 annoch rückständig gewesenen Kaufschillingsquoten Seitens ihres Miterben und Vaters, dimittirten Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk Einwendungen oder aber an den Gesammtnachlaß des am 21. Juli 1874 verstorbenen Paul Andreas Leonhard von Stryk und namentlich an das zu solchem Nachlasse gehörige obgedachte Gut Moiseküll, sei es als Gläubiger, Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, mit Ausnahme ferner der durch den erwähnten Erbtheilungstransact an das Gut Moiseküll und dessen Acquirenten begründeten Ansprüche, sowie mit Ausnahme aller von der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an das mehrerwähnte Gut Moiseküll zu stellenden Anforderungen hinsichtlich der auf demselben ruhenden generellen Garantie für die auf die verkauften Gehorchsländereien übertragenen Pfandbriefsschulden; oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen vermeinten Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Moiseküll sammt Pertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der bereits früher verkauften obgenannten Gesinde, frei von allen in diesem Proclam von der Meldung nicht ausgenommen gewesenen Verhaftungen und Lasten — dem dimittirten Herrn Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk zum erblichen Eigenthum zugeschrieben werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3537. 3
Riga-Schloß, den 30. Juni 1876.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

I. des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1866 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 3456 sp. 31., Kroppenhof, groß 100 Rbl. S.;
II. des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 8805 sp. 36, Karstemois, groß 100 Rbl. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livl. Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Creditsocietät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinsbogen und Coupons, sowie Talons rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 16. Juni 1878 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftsmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Zinsbogen mit Coupons und Talons für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.
Riga, den 16. Juni 1876. Nr. 1404. 1

Nachdem die Comtesse Julie von Manteuffell zufolge des zwischen ihr und der verwittweten Frau Beate Verwendell, am 15. Mai c. abgeschlossenen und am 17. Mai d. J., sub Nr. 85, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 141 an der Jakobsstraße theils auf Krons-, theils auf Universitätsgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 9500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen der Gräfin Julie von Manteuffell und der Frau Beate Verwendell abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 15. Juli 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 141 belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen der Gräfin Julie von Manteuffell nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 722. 1
Dorpat-Rathhaus, am 3. Juni 1876.

No Engures krohna pagasta-teesas (Angern Krons-Gemeindegericht) Kursemes guberniјā, Talses aprinkī, tohp wissi mantineeki, parahda deweji un prasitaji, ta pehrnā rudenī miruscha, pee Engures pagasta peerakstita, watineeka Jana Ehrmansohna un winu tapat preeksch kahdeem gadeem miruschas laulatas draudsenes etnes, kuru dsimums wahrds schai pagasta-teesai nepasihstams ir un kura ka dsird wihdsemneeze no dsimuma esoht — usaizinahti, sabakais lihdz to pehdigo isslehgschanas terminu tai 11. August s. g. pee schihs teesas kesterzeemu teesas namā peeteiktees, sawas mantibas un parahdu prasischanas teesibas rektes wehrā nemt, sawus parahdus aismaksaht, jo pehz schi termina wairs neweens netiks klausihts un ar muhschigu klusu zeeschanu aplikti, bet ar teem parahdu slehpejeem pehz likuma darihts tiks.
Ehrmansohna atstahta mantiba pastahw schim brihscham eeksch 1524 rubl. naudas papihros.
Kesterzeemu-teesas, mahja tai 12. Juhni 1876.
Nr. 133. 1

Kad tas Walmeeras kreisē, Walmeeras draudsē, Duhkeru pagastā buhdams Tohschas mahjas gruntineeks Adam Peterjon mirris, tad teek no Duhkeru pagasta-teesas wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikā no appakschrakstitas deenas skaitot, t. i. lihds 22. September s. g. pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki neweens wairs netiks peenemts un ar parrahdu slehpejeem tiks pehz likkuma isdarrihts.
Duhkeru pagasta-teesā, 22. Juni 1876.
Nr. 56. 2

Kad tas Rihgas-Walmeeras kreise un Braslawas muischas pagasta buhdams Behrsa-krodsineeks un kaufmannis Jahn Freijmann ir parahdu dehl konkursē krittis, tad teek zaur scho wissi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, wiss wehlaki lihds 1. September s. g., ar sawahm taisnahm prassischanahm pee apakschrakstitas pagasta-teesas peeteiktees, jo pehz minneta pagahjuscha laika wairs neweens netiks klausihts, bet ar paradu-slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 59. 1
Braslawas, pagasta-teesa tai 9. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Raths der Kaiserlichen Stadt Riga in Bauerrechtssachen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft:
Demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium Namens der Stadt Riga, als Eigenthümerin der im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonialgebietes belegenen Gesindesstelle Nr. 32 Kalna-Schirbe, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Dreylingsbusch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien der ebenfalls am Schlusse genannten Käuferin auf Grund des desfallsigen mit derselben abgeschlossenen Kaufcontracts als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungeu gehörig anzugeben, solche zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während der Proclamsfrist nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien der Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen Forderungen adjudicirt werden soll:
Die Dreylingsbuschsche Gesindesstelle Nr. 32 Kalna-Schirbe, groß 5 Thlr. 78 Gr., auf Elisabeth Baumann verwittwete Schirbe, für den Preis von 1032 Rbl. 60 Kop. Nr. 17. 2
So geschehen Riga-Rathhaus, den 20. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Ordnungs-Richter Dmitry von Ditmar, Erbbesitzer des im St. Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Kaima, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verschenkt worden ist, daß dieses Grundstück dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Schenknehmer als freies von allen auf dem Gute Kaima ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirter Gläubiger, deren Rechte nnd Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück dessen resp. Acquirenten eigenthümlich adjudicirt werden soll:
Schulland Tamme Nr. 34, groß 7 Thlr. $2\frac{13}{112}$ Gr., der Kaimaschen Bauergemeinde.
Fellin, den 17. Mai 1876. Nr. 578. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Garde-Lieutenants Nicolai Samson von Himmelstierna, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Hummelshof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise

darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Hummelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14. December 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Russi Ado Nr. 1, groß 25 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jaan Brentsmann für den Kaufpreis von 4900 R. S.,

Russi Nr. 2, groß 25 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jaan Brentsmann für den Kaufpreis von 4885 R. S.,

Alla Hamma Nr. 3, groß 35 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jaan Tahlberg für den Kaufpreis von 6125 R. S.,

Mäe Hamma Nr. 4, groß 26 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Juhan Juhanson für den Kaufpreis von 2775 R. S.

Lust Nr. 5, groß 18 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Hints Hindrikson für den Kaufpreis von 2775 R. S.,

Pedo Nr. 9, groß 42 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Hindrik Rätsep für den Kaufpreis von 7740 R. S.,

Tönno Nr. 10, groß 25 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Karel Pastarus für den Kaufpreis von 3750 R. S.,

Mäeotsa Nr. 13, groß 10 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaak Kurg für den Kaufpreis von 1313 R. S.,

Raudseppa Nr. 23, groß 21 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Ristel Tönnisson für den Kaufpreis von 3740 R. S.,

Ristuli Nr. 26, groß 25 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Ado Illison für den Kaufpreis von 3825 R. S.,

Muddaniko Nr. 37, groß 17 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jaak Lillipuu für den Kaufpreis von 2945 R. S.,

Assu Pedu Nr. 40, groß 26 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaak Kerrem für den Kaufpreis von 4900 R. S.,

Assu Karel Nr. 41, groß 29 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaak Kerrem für den Kaufpreis von 5180 R. S.,

Nahri Nr. 43, groß 23 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Märt Karlson für den Kaufpreis von 3760 R. S.,

Mäe Pillikeste Nr. 44, groß 21 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Rants Lillipuu für den Kaufpreis von 3520 R. S.,

Sacki Nr. 45, groß 17 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Peter Uint für den Kaufpreis von 2475 R. S.,

Jabsi Nr. 47, groß 12 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Ado Hindrikson für den Kaufpreis von 1740 R. S.

Fellin, den 14. Juni 1876. Nr. 635. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Erben des weiland Jahn Walge, nämlich die Wittwe Marie Walge und deren volljährige Töchter defuncti Eewe, Greete und Anne Walge, sämmtliche in curatorischer Assistenz, sowie die unmündigen Töchter Leene und Mihne Geschwister Walge, letztere vertreten durch deren Vormünder Dahw Munz und Peter Mirkisch, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Turnishof belegenen Grundstücks Wezz-Wehse hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll und zwar:

Wezz-Wehse, groß 22 Thlr. 49 Gr., auf den Dahw Walge für den Preis von 2134 Rbl. 70 Kop. S. Nr. 2506. 1

Wenden, den 21. Mai 1876.

## Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по облицовкѣ и покрытію кирпичнымъ камнемъ и хранительной стѣны, возведенной прошлою осенью на мѣстности передъ Цитаделью по набережной р. Двины приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 15. и 20. ч. Іюля мѣсяца с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 8. Іюля 1876 г. № 799. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten zum Bekleiden und Abdecken der im vorigen Herbste am Dünaufer vor dem Citadellterrain hergestellten Schutzmauer übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 15. und 20. Juli c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 799. 2

Riga-Rathhaus, den 8. Juli 1876.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten Kröger, Namens des Ebräers Gabriel Krämer, der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Mickel Dombrowsky gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna, Lagerplatz, sub Land-Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mickel Dombrowsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1167. 3

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kondraty Gerassimow Laptjew gehörigen im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 52/16 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. Januar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. G. Laptjew beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 30. Juni 1876. Nr. 1132 1

Таурогенская таможня объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія, что съ 2. будущаго Августа мѣсяца с. г. начнется при ней продажа съ публичнаго торга конфискованныхъ товаровъ, по оцѣнкѣ до 5000 рублей. № 2683. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія за провіантъ, выданный купцу Фейгину въ ссуду, въ суммѣ 13350 р. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный домъ купца Ицки Оперовица Фейгина, состоящій Витебской губерніи, въ гор. Динабургѣ, 1. части, въ 33 кварталѣ, по Мясницкой улицѣ, на новомъ форштадтѣ; домъ этотъ на два этажа, съ мезониномъ и подвалами, на каменномъ фундаментѣ, крытъ желѣзомъ, длиною 8 и шириною 6 саж., при домѣ состоитъ городской земли 90 кв. саж., оцѣненъ въ 6400 рублей. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 24. Сентября 1876 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 1331 1

Псковская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что въ присутствіи ея втораго числа (2.) Сентября сего 1876 года, съ 11 до 2 часовъ дня, назначены торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку безъ иконостаса и мебели новаго каменнаг 2. этажнаго съ крестовою церковію дома для жительства Епархіальнаго Архіерея въ г. Псковѣ. Работы по постройкѣ сего дома по технической смѣтѣ предположено произвести въ теченіи двухъ лѣтъ, а именно въ 1877 году на сумму 36624 р. 11 коп. и въ 1878 году на 30625 руб. 55 коп., а всего на 67249 руб. 66 коп. и должны быть окончены къ 1. числу Октября 1878 года. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X ч. I св. зак. гражд., должны представить узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы перваго г да и о званіи своемъ надлежащіе документы, поясняя въ объявленіяхъ, что они подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Полученныя по истеченіи указанныхъ часовъ и написанныя не по формѣ объявленія будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены по принадлежности. Проектъ, смѣта и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и могутъ быть разсматриваемы въ Псковской Консисторіи и прежде сихъ торговъ ежедневно отъ 9—2 часовъ, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 3594 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

За секретаря Полидоровъ

## Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

СОСТОЯНIЕ СЧЕТОВЪ

# Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита

*(Господская улица домъ подъ № 5)*

**къ 1. Іюля 1876 года.**

| ДЕБЕТЪ. | | Рубли. | К. | КРЕДИТЪ. | Рубли. | К. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 432 члена | 1,627,000 — | | | Капиталъ обезпеченія | 1,464,300 | — |
| За взносами | 162,700 — | 1,464,300 | — | Капиталъ оборотный | 162,700 | — |
| Ссуды подъ залоги | | 381,624 | 96 | Капиталъ резервный | 9,605 | 9 |
| Учтенные векселя | | 618,403 | 54 | Специально-запасный капиталъ | 2,500 | — |
| Учтенные векселя обезпеченные товарами и недвижимымъ имуществомъ | | 963,868 | — | Текущіе счеты | 451,805 | 22 |
| Текущій счетъ въ Риж. Конт. Госуд. Банка по переучету векселей | | 150,000 | — | Вклады | 882,161 | 69 |
| Касса: наличными и на текущ. счету въ другихъ банкахъ | | 35,760 | 86 | Рижская Контора Государств. Банка | 153,445 | 42 |
| Процентныя бумаги | | 10,836 | 12 | Проценты по операціямъ | 70,146 | 88 |
| Проценты по бумагамъ | | 97 | 68 | Разные кредиторы | 629,733 | 15 |
| Имущество | | 1,270 | 73 | Дивидендъ за 1869, 1870, 1871, 1872, 1873 и 1874 годы | 3,998 | 93 |
| Разные дебиторы | | 197,882 | 20 | Дивидендъ за 1875 годъ | 3,776 | — |
| Расходы | | 7,608 | 49 | | | |
| Членскій взносъ въ другихъ банкахъ | | 2,520 | — | | | |
| Балансъ | | 3,834,172 | 58 | Балансъ | 3,834,172 | 58 |

**Впредь до дальнѣйшаго объявленія опредѣленъ слѣдующій процентный размѣръ:**

По учету векселей отъ 6½—8%.
По учету соловекселей съ обезпеченіемъ 7½—8½%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ, 7½—8%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ съ обоюднымъ отказомъ, 7%.
На текущій счетъ 4%.
На вклады по востребованію 4%.
На вклады срочные: на 3 мѣсяца, 4½%; на 6 мѣсяцевъ, 5%; на годъ 5½, и на болѣе долгій срокъ по соглашенію.

РИГА, 1-го Іюля 1876 года.

**Правленіе.**

3

### Anzeige für Liv- und Kurland.

# Dresch-Maschinen

**für Hand- und Göpelbetrieb, von solidester Construction und Ausführung aus der Maschinenfabrik von**

## Heinrich Lanz in Mannheim.

Jährlicher Verkauf der Fabrik:

| | | | |
|---|---|---|---|
| „ 1860: | 31 Maschinen, | in 1868: | 1539 Maschinen, |
| „ 1861: | 171 „ | „ 1869: | 3155 „ |
| „ 1862: | 210 „ | „ 1870: | 3428 „ |
| „ 1863: | 331 „ | „ 1871: | 5048 „ |
| „ 1864: | 636 „ | „ 1872: | 7105 „ |
| „ 1865: | 879 „ | „ 1873: | 8228 „ |
| „ 1866: | 582 „ | „ 1874: | 10967 „ |
| „ 1867: | 899 „ | | |

Diese Dreschmaschinen zeichnen sich besonders durch leichten Gang und verhältnissmässig grosse Leistungsfähigkeit aus und gilt als bester Beweis für deren praktischen Werth der jährlich steigende Absatz der bis Ende 1874 die noch von keiner gleichartigen Fabrik erreichte Ziffer von

## = 43,314 Maschinen =

aufweist, im Gesammtwerthe von beinahe **11 Millionen Reichsmark.** Illustrirte Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

## Dèpôt bei F. W. Grahmann — Riga.

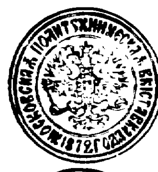
Nicolaistrasse neben dem Schützengarten, Petersburger Vorstadt.

## = Permanente Maschinen-Ausstellung. =

### Sinna preeksch Widsemmes un Kursemmes.

# J. Redlich

grunti̇gâ un wissu-weʒʒakâ



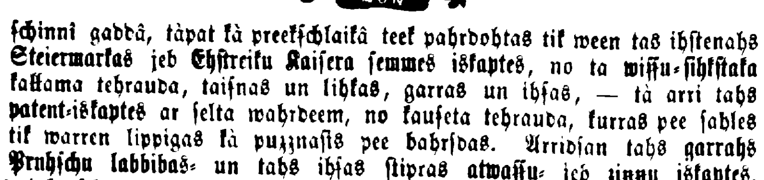


## Englischu




## magasihnâ



schinni gaddâ, tàpat kà preekschlaikâ teek pahrdohtas tik ween tas ihstenahs Steiermarkas jeb Ehstreiku Kaisera semmes iskaptes, no ta wissu-sihkstaka kaltama tehrauda, taisnas un lihkas, garras un ihsas, — tà arri tahs patent-iskaptes ar selta wahrdeem, no kauseta tehrauda, kurras pee sahles tik warren lippigas kà puzznasts pee bahrsdas. Arridsan tahs garrahs Pruhschu labbibas- un tahs ihsas stipras atwassu- jeb zinnu iskaptes, Italijas semmes iskapschu galodinas, Strahlsuntes iskapschu akminaine un bimstein akmina bruzzekli jeb strihki un luhdsu wehrâ likt ka mannas iskaptes un tee Strahlsuntes iskapschu akminaine un bimstein-akmina iskapschu bruzzekli jeb strihki, eeksch tahs leelas Moskawas israhdischanas 1863, Rihgas semmkohpibas israhdischana 1871 un Wihnes (Wien) wisspasaules israhdischana 1873 gaddâ, ar tahm scheit blakkam redsamahm gohda-sihmehm puschkotas kluwa; ta arridsan teek wehl pahrdohti ahmurini un laktinas preeksch iskapschu kappinaschanas, grahwju-schkippeles, sirgu- un gohwu-kehdes, dselsu-pinnekli un dauds zittadas leetas preeksch mahju-waldischanas un semmes uskohpschanas.

# Der Wollmarkt in Riga

findet in diesem Jahre am 19., 20. und 21. Juli statt.

**Hermann Stieda,**
Marstallstraße Nr. 24.

Hiemit die Anzeige, daß **Diejenigen, welche** zu Anfange des academischen Jahres 1876/77, d. i. am 15. August, in das **Dorpater Veterinair-Institut als Studirende einzutreten wünschen,** sich zu diesem Behuf am 9. und 10. August in der Instituts-Kanzellei zu melden und folgende Zeugnisse beizubringen haben: 1) ein Zeugniß über Vollendung des 16. Lebensjahres (Taufschein oder anderer Nachweis der Geburt); 2) ein Standeszeugniß (Steuerpflichtige, die Entlassungszeugnisse der Gemeinden denen sie angehören, worin gleichzeitig die Bescheinigung enthalten sein muß, daß ihnen gestattet ist, ihren Unterricht in Lehranstalten fortzusetzen); 3) Auswärtige einen Aufenthaltsschein von der Dorpater Polizei-Verwaltung; 4) die schriftliche Einwilligung der Eltern oder Vormünder zum Eintritt in das Institut, bei Angabe der Adresse derselben oder Nachweis der Unabhängigkeit; 5) ein Schulzeugniß; 6) Personen lutherischer oder reformirter Confession einen Confirmationsschein und 7) solche, die länger als ein Jahr außerhalb einer Lehranstalt zugebracht, ein Sittenzeugniß von der betreffenden Ortspolizei.

Ohne Examen werden aufgenommen junge Leute, welche ein Zeugniß darüber vorstellen, daß sie die Kenntnisse mindestens der Lehrgegenstände der sechs unteren Classen der Gymnasien (mit Ausnahme des Griechischen) besitzen oder daß sie den Cursus in geistlichen Seminarien oder Realschulen beendet haben; Schüler der letzeren, wie auch Personen, welche sieben Classen der in Folge Allerhöchsten Befehls vom 16. März 1873 aufgehobenen Rabbinerschulen absolvirt, müssen von einem Gymnasium oder Progymnasium im Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung ein Zeugniß darüber vorstellen, daß sie die lateinische Sprache so weit kennen, wie sie in den drei unteren Classen der Gymnasien gelehrt wird. Alle übrige Aspiranten unterliegen einem Receptionsexamen am Institut, nur haben diejenigen von ihnen, welche aus Schulen kommen, in denen die lateinische Sprache nicht gelehrt wird, in Bezug auf diese Sprache ein Zeugniß wie die ehemaligen Realschüler, beizubringen.

Der Veterinair, falls er ein ihn zum Eintritt in das stehende Heer verpflichtendes Loos gezogen hat, ist in Friedenszeiten vom activen Dienst befreit und wird der Armeereserve zugezählt, bei welcher er, im Falle der Einberufung, seinen Dienst als Veterinair ableistet. Nr. 283. 1

Dorpat, den 31. Mai 1876.

# Pension in Riga.

Schüler hiesiger Lehranstalten finden in einer gebildeten Familie gegen mäßiges Honorar eine gute Verpflegung und gewissenhafteste Beaufsichtigung. Näheres Haus Schumann, Ecke der neuen Stall- und Carlstraße, vis-à-vis dem Bolderaaer Bahnhof, III. Etage. 1

Hiermit wird von Unterzeichnetem bekannt gemacht, dass die **Ausstellung von Bauerpferden** am **16. August 1876, 2 Uhr Nachm.**, beim **Wolmarshofschen Schlosskruge**, das **Wettziehen** u **Wettrennen** am **17 August 1876**, um **10 Uhr Morgens** und **4 Uhr Nachm.** stattfinden werden.

**N. v. Transehe,**
Commissionsglied.

Das alphabetisch geordnete

## Sachregister der Patente

**der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875,** so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Trokischen Hebräers Ickla Abramowitsch Helpern d. d. 19. Januar 1876 Nr. 125, giltig bis zum 9. November 1876.

Das Paßbüreaubillet der zur Gemeinde Katzdangen verzeichneten Johrin Adamsohn d. d. 16. December 1875 Nr. 18,843, giltig bis 10. September 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Іюля 1876 года.